



EUROPÄISCHE KOMMISSION

*Dr. Ursula von der Leyen
Die Präsidentin*

*Brüssel,
Ares (2023) 7649571*

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr geehrter Herr Bundeskanzler,

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie mir mitteilen, dass der Bundesrat nach eingehender Prüfung zu dem Schluss gekommen ist, dass das Common Understanding eine Grundlage für die Ausarbeitung eines Verhandlungsmandats darstellt.

In ihrer Sitzung vom 21. November 2023 erörterte die Europäische Kommission die Ergebnisse der Sondierungsgespräche und billigte das Common Understanding. Auf dieser Grundlage und sobald der Bundesrat einen entsprechenden Beschluss gefasst hat, wird die Kommission den Rat der Europäischen Union um ein Mandat für die Aufnahme von Verhandlungen mit der Schweiz ersuchen.

Das Common Understanding hält das Ergebnis der Sondierungsgespräche zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Schweizerischen Bundesrates und der Europäischen Kommission in den vergangenen 18 Monaten fest. Sie legt im Einzelnen ihr Verständnis von einem ausgewogenen Ergebnis künftiger Verhandlungen dar und legt damit den Rahmen für die anstehenden Verhandlungen fest.

Der Abschluss der Sondierungsgespräche ist ein erster und wichtiger Schritt, um die bilateralen Beziehungen zwischen der EU und der Schweiz auf eine bessere Grundlage zu stellen. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Dynamik beibehalten und die Verhandlungen im Laufe des Jahres 2024 abschließen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ursula von der Leyen

*Herrn Alain Berset
Bundespräsident
Herrn Walter Thurnherr
Bundekanzler
Schweizerische Eidgenossenschaft
Bundeshaus West
Bundesgasse 1
3011 Bern*